

DEUTSCH LERNEN: INTEGRATIONSKURSE

07.04.2022

Basis-Infos

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ist zuständig für Deutschkurse. Wenn man intensiv Deutsch lernen will, sollte man einen Integrationskurs besuchen. Er umfasst mindestens 700 Stunden. Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine haben das Recht, daran teilzunehmen.

Kosten

Die Sprachkurse sind kostenlos.

1) Berechtigungsschein beantragen:

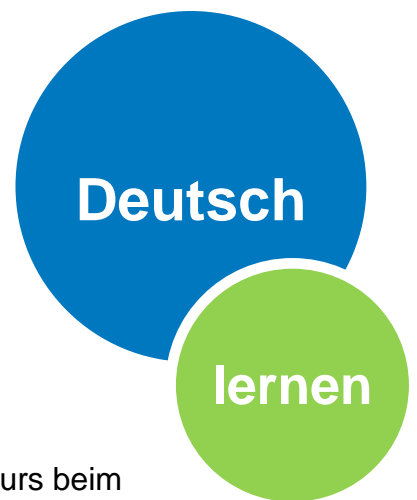
Es gibt zwei Wege: Man kann direkt einen Kurs suchen und fragen, ob es einen freien Platz gibt. Dann hilft der Kursträger dabei, die Formalitäten zu erledigen.

Oder man beantragt zuerst den Berechtigungsschein zum Integrationskurs beim BAMF und sucht sich dann einen freien Kursplatz. Für den Berechtigungsschein braucht man die Bestätigung, dass man bei der Zentralen Ausländerbehörde in Lebach registriert ist, oder den Elektronischen Aufenthaltstitel. Dann lädt man den Antrag auf Zulassung zu einem Integrationskurs (Google-Suche: Antrag Integrationskurs) herunter und füllt ihn aus. Außerdem muss man folgende Dokumente einreichen:

- entweder eine Kopie eines bereits erteilten Aufenthaltstitels nach §24 I Aufenthaltsgesetz
- oder eine Kopie der Fiktionsbescheinigung (das ist eine vorläufige Aufenthaltserlaubnis)
- oder eine Kopie der offiziellen Registrierungsbescheinigung als ukrainische Kriegsflüchtlinge sowie zusätzlich eine Kopie des Reisepasses oder der Identitätskarte oder des Bürgerpasses (Inlandspass), woraus die ukrainische Staatsangehörigkeit hervorgeht.

Dann schickt man alle Dokumente per Post an:
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Referat 52I
Schlesierallee 17, 66822 Lebach

Danach erhält man vom BAMF einen Berechtigungsschein.



Infopoint Ukraine-Saarbrücken

Unsere Infos für Sie

Einen Kurs finden

Wenn man einen Berechtigungsschein bekommen hat, wird man automatisch zum Sprachstandstest nach Lebach eingeladen. Danach wird man in einen Kurs zugewiesen. Man kann sich aber auch selbst einen Kurs suchen. Auf dieser Website findet man Kurse in der Nähe: <https://bamf-navi.bamf.de/de/>. Die Kurse werden von verschiedenen Trägern angeboten. Auf der Website wird auch gezeigt, ob noch Plätze frei sind in einem Kurs. Es ist möglich, dass Kurse ausgebucht sind. Oft muss man verschiedene Träger anfragen.

Beim Kursträger gibt man den Berechtigungsschein ab, wenn man ihn schon hat. Andernfalls hilft der Träger dabei, den Antrag für den Berechtigungsschein auszufüllen.

2) Weitere Informationen

Es gibt verschiedene Kursarten:

- Integrationskurs = Sprachkurs + Orientierungskurs (700-1000 Stunden): am Ende Abschlusstest/Sprachprüfung (B1)
- Erstorientierungskurs: Überblick über das Leben in Deutschland, einfache Sprachkenntnisse
- Zweitschriftlernerkurs: Lernen des lateinischen Alphabets
- MiA Kurs = Migrantinnen stark im Alltag: Kurse für Frauen

Bei der Kurswahl hilft die Außenstelle des BAMF in Lebach.

3) Zertifikat erhalten

Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses erhält man ein Zertifikat.

Kontakt/Ansprechpartner

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Referat 52I
Schlesierallee 17, 66822 Lebach
Tel. +49 911 943 17960
Fax +49 911 943 41199
Mail: service@bamf.bund.de
Armin Klinkner, armin.klinkner@bamf.bund.de, +49 911 943 41201